

Delegiertenversammlung 2010 : Wahlen in den Vorstand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **104 (2010)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung 20

Vorstellung der Kandidatinnen

zu Veranstaltungen im In- und Ausland. Sie diente häufig auch als Beraterin und Vermittlerin für Gehörlose, als es noch keine organisierte Fürsorge gab. Bei alledem wirkte sie bescheiden im Hintergrund, sodass wir den Umfang ihres Engagements nur erahnen können. Doch kam auch das Privatleben bei den Sutermeisters nicht zu kurz. Gemeinsam unternahmen sie viele Wanderungen, mit Vorliebe auf den Berner Hausberg, den Gurten. Sie pflegten den Kontakt mit der Familie von Eugen, dessen Brüder ihnen immer wieder wertvolle Unterlagen und Anregungen für ihre Aufgaben vermittelten. Leibliche Kinder hatten die Sutermeisters keine, ihre geistigen Kinder aber, die wir hier vorgestellt haben - sie leben noch alle!

Die letzten Tage

Im März 1931 - Eugen Sutermeister war 68 Jahre alt - befahl ihm im Bahnhof Bern eine Herzschwäche. Ein Aufenthalt im Lindenhofspital brachte vorübergehend Besserung, doch spürte er sein Ende kommen. Am 1. Juni soll er vom Krankenbett aus seine letzten Worte diktiert haben: „Wohl bleibe ich gerne noch eine Weile auf der Erde, aber ich gehe auch gerne nach einer noch schöneren Welt, der Weiterentwicklung entgegen, die allem Geschaffenen vorbestimmt ist“. Pfister: „In der Sitzung des Zentralvorstandes des Verbandes am 4. Juni in Olten bittet Eugen Sutermeister (wohl schriftlich): Entlastet mich vom Posten des Sekretärs, aber lasst mir die Redaktion der Gehörlosenzeitung. Vier Tage darauf stirbt er. Seine Gattin überlebt ihn um viereinhalb Jahre“. Neben seinem Nachlass im sonos-Archiv, erinnert noch heute eine Gedenktafel an der Gartenmauer der Sprachheilschule Münchenbuchsee an den grossen Pionier und seine Frau mit folgender Inschrift: „Susanna Sutermeister-Bieri, 1863-1935“ und „Eugen Sutermeister, 1862-1931. Er tat den Mund auf für die Stummen. Spr. 31,8“.

Quellen:

Willi Pfister: „Gemeinsam unterwegs“ 1986
Schweizerische Taubstummenzeitung
Sutermeister: Quellenbuch zur Geschichte des Schweizerischen Taubstummenwesens sowie weitere Selbstzeugnisse



Ochsner Lilo

geboren am 9. Mail 1956
Erlenstrasse 9, 8408 Winterthur
Telefon 052 203 08 51
E-Mail: lilo.o@bluewin.ch

Aus- und Weiterbildungen:

Primarlehrerin
Schulische Heilpädagogin
Hörgeschädigtenpädagogin

(Berufs)-Erfahrungen:

- 13 Jahre Primarlehrerin an Mehrklassenschulen, Einschulungsklasse
- 7 Jahre ISF Lehrerin (Integrative Schulform)
- 10 Jahre Beraterin Audiopädagogischer Dienst Zürich

Interesse an der Vorstandsarbeit bei sonos

- Aufklärung über Hörbeeinträchtigung und ihre Auswirkungen
- Neues dazu lernen, Thematik der Hörbeeinträchtigung vertiefen
- Einbringen der Sicht einer Betroffenen
- Etwas bewirken können, das hörbeeinträchtigten Menschen zugute kommt

Erwartungen an sonos

- Gute Zusammenarbeit im Vorstand
- Offenheit
- Verständnis für meine Hörsituation

Besonderes

- Mit 25 Jahren zuerst einseitiger Hörverlust, heute hochgradig schwerhörig beidseitig

10: Wahlen in den Vorstand



Gegeckas Marianne

geboren am 20. Oktober 1976
e-Mail: marianne.gegeckas@lkh.ch
www.lkh.ch / www.frangipanimassage.ch

Aus- und Weiterbildungen:

- Kaufm. Angestellte
- dipl. Sportmasseurin

(Berufs)-Erfahrungen:

- Im In- und Ausland als dipl. Sportmasseurin
- Im In- und Ausland als KV-Angestellte

Interesse an der Vorstandsarbeit bei sonos

Stellvertretend für alle Hörbehinderte in der Schweiz darf ich mich in den nächsten vier Jahren einsetzen und bin daher äusserst bestrebt, die Anliegen der Betroffenen entsprechend vorzubringen und auch zu verwirklichen.

Durch meine äusserst verständnisvolle, kommunikative und angenehme Wesensart spüre ich im Gespräch mit allen unterschiedlichen Gruppen schnell, was deren Bedürfnisse sind. Aus diesen Situationen heraus entwickeln sich viele derjenigen Ideen, wie ich sie bis anhin im PR-Ressort für den LKH Schweiz umgesetzt habe (Sensibilisierung der Hörenden, sei es im Beruf bzw. Privatleben oder beides, da wir im Arbeitsalltag sowie auch im Privaten leider immer noch auf Hindernisse stossen.)

Nach wie vor wünsche ich mir, dass alle Betroffene (leicht-, mittel- und hochgradig Hörbehinderte und CI-Träger, die mittels Lautsprache, Gebärdensprache oder beides kommunizieren) endlich am gleichen Strick ziehen, um gemeinsam mehr zu erreichen. Schliesslich sitzen wir alle im selben Boot.

Erwartungen an sonos

Durch die Wahl in den sonos-Vorstand wird mir eine weitere Türe geöffnet, indem ich

mich für hörbehinderte Menschen engagiere, damit die für uns teilweise mühseligen Schwierigkeiten im Alltag durch stete Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit immer mehr abgebaut werden. Daher erhoffe ich mir seitens sonos für meine Amtszeit tatkräftige Unterstützung beim Realisieren diverser Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit.

Besonderes

Als ich im Februar 2010 vom sonos-Vorstand angefragt wurde, ob ich in Markus Amsler's Fussstapfen treten möchte, indem ich im sonos-Vorstand aktiv bin, war ich einerseits total überrascht, da ich überhaupt nicht damit rechnete geschweige denn, dies erwartete. Andererseits fühle ich mich geehrt über die Geste, da dies meine bisherige stark engagierte PR-Tätigkeiten, welche ich bis dato für den LKH Schweiz ausübte, bestätigt.

Kurz zu meiner Person für diejenigen, welche mich noch nicht kennen bzw. kennen lernen durften.

Dank dem, dass ich so eine offene und unkomplizierte Person bin, die gerne Neues ausprobiert, konnte ich schon vieles im Leben erreichen, was ich teilweise nicht gewagt hätte zu träumen.

Seit März dieses Jahres habe ich persönlich meine Prioritäten neu gesetzt und führe als selbständige Masseurin meine eigene Massagepraxis. Da dies alleine leider (noch) nicht zum Überleben ausreicht, bin ich zusätzlich in einem Teilzeitpensum in meiner neuen Funktion als Kundenberaterin im Migros-Genossenschafts-Bund tätig.

Neben meinem LKH Schweiz-Engagement pflege ich noch weitere Hobbies, welche mich sehr stark prägen. Durfte ich bereits auf all meinen bisherigen Auslandsreisen viele Erfahrungen und Erlebnisse sammeln, die mich auf meinem Weg begleiten – auch weiterhin. Die Fremdsprachen faszinieren mich sehr und ich setze mich zurzeit intensiv mit dem Spanischen auseinander, was mir viel Freude bereitet.

Natürlich suche ich des Weiteren in der Natur beim Wandern, beim Schwimmen, etc. meinen Ausgleich zu all diesen „Denksport“-Aktivitäten.